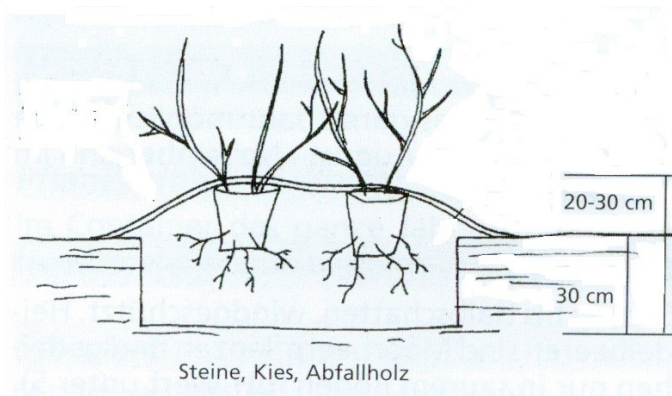


HEIDEL- UND PREISELBEEREN

- PFLANZZEIT:** Im Container das ganze Jahr möglich, beste Zeit ist jedoch August bis Oktober und im Frühjahr.
- STANDORT:** Sonnig bis Halbschattig. Heidel.- und Preiselbeeren sind Moorbeetpflanzen und gedeihen nur in saurem Boden (pH-Wert unter 5), d.h. Anlage eines Moorbeetes ist erforderlich. Unsere Gartenböden sind meist zu kalkhaltig.
- BODENVORBEREITUNG:** Pro Pflanze wird eine Moorbeetfläche von 80 cm x 80 cm benötigt. Da Heidelbeeren Flachwurzler sind, genügt eine Substrattiefe von ca. 60 cm. Eine zu tiefe Pflanzung des Ballens wirkt sich ungünstig auf das Pflanzenwachstum aus. Es wird eine Grube von 50 cm Tiefe ausgehoben. Diese wird mit Torf oder Torfersatz aufgefüllt und darüber mit demselben Material eine Überhöhung von ca. 30 cm aufgeschüttet und verfestigt. Anschliessend wässern. Jetzt ist das Moorbeet pflanzbereit.
- KULTUR IM CONTAINER:** Wichtig ist eine regelmäßige Bewässerung, da die Pflanzen kein Wasser aus dem Erdreich aufnehmen können. Eine Tröpfchenbewässerung ist hier angebracht.
- PFLANZABSTAND:** Heidelbeeren in der Reihe 0,8 m bis 1 m, Reihenabstand 1,5 m bis 2 m. Preiselbeeren in Gruppen 4 bis 5 Pflanzen/m².
- PFLANZUNG:** Pflanzen vor dem Setzen 30 Minuten ins Wasser stellen. Topf entfernen. Wurzelballen etwas auflockern. Anschliessend in das vorbereitete Moorbeet so einpflanzen, dass der Erdballen 5 bis 10 cm mit Torf bedeckt ist. Nach dem Setzen gut angießen. Höheren Fruchtansatz erreicht man durch Pflanzen zweier unterschiedlicher Sorten.



**KULTURMASSNAHMEN/
SCHNITT:**

Das Moorbeet jedes Frühjahr mit 2 cm Torf bedecken. Bei trockner Witterung mit kalkfreiem Wasser, wenn möglich gießen. Heidelbeeren wachsen sehr langsam und müssen in den ersten Jahren nicht geschnitten werden. Später, wenn sie zu dicht werden, während der Winterruhe etwas auslichten, d.h. die älteren Triebe entfernen.

DÜNGUNG:

Es dürfen nur sauer wirkende Dünger verwendet werden (Rhododendrondünger). Jährlich im Frühjahr ca. 60g/m² verteilen.

PFLANZENSCHUTZ:

Heidelbeeren sind wenig krankheitsanfällig. Wenn die Triebspitzen eindürren, können verschiedene Pilzkrankheiten ursächlich sein. Befallene Triebe abschneiden und verbrennen. Im Frühjahr regelmäßige Kontrolle auf Dickmaulrüsslerfrass und die Käfer absammeln. Biologische Bekämpfung erfolgt sehr gut mit Nematoden, diese werden in Wasser aufgelöst und dann gegossen. Je nach Bedarf sind die Früchte vor der Ernte gegen Vogelfrass mit Netzen zu schützen.

ALLGEMEINES:

Die Reife der Heidelbeeren erstreckt sich über einen Zeitraum von 4 bis 6 Wochen. Ein wöchentlicher Pflückvorgang reicht meist aus. Kulturheidelbeeren erreichen durch ihren langsamen Wuchs erst nach acht Jahren die volle Ertragsleistung. Obwohl die meisten Sorten selbstfruchtbar sind, erhöht sich die Ertragsleistung, wenn mehrere Sorten aufgepflanzt werden. Die Kulturheidelbeere ist stammt nicht von unserer Waldheidelbeere ab.